

Die Wikinger überfallen die Hammaburg (845 n. Chr.)

Wenn man an die Wikinger denkt, dann hört man oft von wilden Räufern. So auch in dieser Quelle. Es ist aber zu vermuten, dass die Wikinger, die im Jahr 845 n. Chr. Hamburg überfielen, im Auftrag des Königs



von Dänemark kamen, der seine Herrschaft bis an die Elbe ausdehnen wollte. Die Dänen, und also auch die Wikinger, werden „Heiden“ genannt, weil sie keine Christen waren.

- 1 “[...] es geschah, dass unerwartet Seeräuber (Wikinger) die Stadt Hamburg erreichten und
- 2 mit ihren Schiffen umzingelten. Weil dies überraschend und plötzlich geschehen war, blieb
- 3 keine Zeit, die Bewohner zu versammeln [...]. Der Herr Bischof Ansgar, der sich dort befand,
- 4 wollte mit denjenigen, die in der Burg selbst anwesend waren und sich in der Vorstadt
- 5 aufhielten, zwar zunächst, als er von der Ankunft [der Wikinger] gehört hatte, den Ort
- 6 halten, bis ihnen stärkere Hilfe zu teil würde; aber als die Heiden (die Wikinger) angriffen
- 7 und die Stadt schon belagert war und er erkannte, dass man ihnen nicht widerstehen
- 8 könne, traf er Vorbereitungen, wie er die ihm anvertrauten heiligen Reliquien (Überreste
- 9 von Heiligen) hinwegschaffen könnte; und so, während seine Geistlichen, nach allen Seiten
- 10 fliehend, sich zerstreuten, entkam er selbst, sogar ohne seine Kutte, nur mühsam [...].
- 11 Schließlich, nachdem die [Hamma]Burg erobert und alles, was sich in ihr und in der
- 12 Handwerker – und Händlersiedelung befand, geraubt worden war, hielten sich die Feinde,
- 13 die am Abend angekommen waren, die Nacht, den folgenden Tag und eine weitere Nacht
- 14 dort auf. Und nachdem so alles in Brand gesteckt und geplündert worden war, zogen sie
- 15 davon. Die mit wunderbarer Kunstfertigkeit unter Leitung des Herrn Bischofs erbaute Kirche
- 16 mit dem kunstvoll angelegten Kloster verbrannte. Die bestens angefertigte Bibel, die der
- 17 Kaiser Ludwig der Fromme dem Bischof geschenkt hatte, ging mit mehreren anderen
- 18 Büchern im Feuer zugrunde. Und so wurde alles, was Ansgar dort an Kirchengerät und
- 19 anderen Schätzen und Vermögenswerten besessen hatte, durch den Raub oder das Feuer
- 20 beim feindlichen Angriff vernichtet, sodass die Wikinger ihn gleichsam unbekleidet
- 21 entkommen ließen.”

Quelle übersetzt nach: Rimbart, VitaAnskarii, c 16, hg. v. Waitz, S. 37, hg. v. Trillmich, S. 50-53.

AB SEK I	Mittelalter	9. Jhdt	Wikinger	Grundschule / 7. Klasse Wikinger
----------	-------------	---------	----------	-------------------------------------

AUFGABEN

A. Der Inhalt der Quelle: Lies die Quelle genau durch und beantworte folgende Fragen:

A 1. Wie gingen die Wikinger vor? Schreibe einen Ablauf der Ereignisse von ihrer Ankunft bis zu ihrem Abzug.

A2. Was tat Bischof Ansgar und was taten seine Geistlichen?

A3. Was kann der Bischof retten, als die Wikinger kamen?

B. Nun denke nach und interpretiere die Quelle.

B1. Was geschah mit den Bewohnern der Handwerker – und Händlersiedlung?

B2. Was geschah mit ihrem Besitz?

C. Beurteilung

C 1: Was ist dem Autoren der Quelle wichtig – was unterlässt er zu berichten?

C 2: Der Autor war ein Nachfolger von Ansgar. Auch er war Erzbischof in Hamburg und Bremen. Was bedeutet das für seinen Text?

D. Schreibe einen Bericht über den Wikingerüberfall aus einer der folgenden Sichtweisen:

1. Ein Mädchen oder Junge aus der Handwerkersiedlung

2. Ein Geistlicher aus dem Gefolge des Bischofs, der nach seiner Flucht in die Siedlung zurückkehrt

3. Ein Wikinger

4. Bischof Ansgar

E.: Ansgar war der Herr der Hamburger, er sollte sie beschützen. Wie beurteilst du seine Rolle als Herr?



Ein Schwert des frühen Mittelalters (amh)

AB SEK I	Mittelalter	9. Jhdt	Wikinger	Grundschule / 7. Klasse Wikinger
----------	-------------	---------	----------	-------------------------------------

LÖSUNGSANSÄTZE

A. Der Inhalt der Quelle. Lies die Quelle genau durch und beantworte folgende Fragen:

A 1. Wie gingen die Wikinger vor? Schreibe einen Ablauf der Ereignisse von ihrer Ankunft bis zu ihrem Abzug.

Kommen sehr schnell die Elbe hochgefahren. Alle Bewohner Hamburgs fliehen in die Burg. Die Wikinger zerstören die Kaufmannssiedlung, belagern die Burg. Als die nicht mehr zu halten ist, fliehen Soldaten und Geistliche. Wikinger bleiben zwei Nächte und einen Tag in der Siedlung und in der Burg. Sie rauben und setzen alles in Brand. Sie fahren davon mit allem, was etwas wert ist.

A2. Was tat Bischof Ansgar und was taten seine Geistlichen?

Ansgar versucht die Verteidigung zu organisieren, die Geistlichen fliehen sogleich.

A3. Was kann der Bischof retten, als die Wikinger kamen?

Der Bischof rettet die Reliquien.

B. Nun denke nach und interpretiere die Quelle.

B1. Was geschah mit den Bewohnern der Handwerker – und Händlersiedlung?

Versklavt oder ermordet

B2. Was geschah mit ihrem Besitz?

Verbrannt oder gestohlen

C. Beurteilung

C 1: Was ist dem Autor der Quelle wichtig – was unterläßt er zu berichten?

Ihm ist wichtig, wie es Ansgar und den Geistlichen erging, ebenso ist ihm die Kirchengestaltung wichtig. Er berichtet nicht von den Einwohnern.

C 2: Der Autor war ein Nachfolger von Ansgar. Auch er war Erzbischof in Hamburg und Bremen. Was bedeutet das für seinen Text?

Er versucht seinen Vorgänger gut dastehen zu lassen.

D. Schreibe einen Bericht über den Wikingerüberfall aus einer der folgenden Sichtweisen:

1. Ein Mädchen oder Junge aus der Handwerkersiedlung. Wichtig: Alle sind tot oder fort, große Not, alles zerstört, große Angst.

2. Ein Geistlicher aus dem Gefolge des Bischofs, der nach seiner Flucht in die Siedlung zurückkehrt: Viel Angst gehabt, geflohen, grad noch mal davon gekommen, Kirche ist verbrannt, die Arbeit ist wieder am Anfang, alles zerstört, die armen Leute...

3. Ein Wikinger. Wichtig: Kleine Siedlung, nicht viel zu holen. Kloster in Brand gesteckt, ein paar Wertgegenstände in der Kirche geklaut. Ein paar Sklaven gefangen.

AB SEK I	Mittelalter	9. Jhdt	Wikinger	Grundschule / 7. Klasse Wikinger
----------	-------------	---------	----------	-------------------------------------

4. Bischof Ansgar. Wichtig: Große Not, er hat sich richtig verhalten. Er hat die Reliquien gerettet, bedauert die Kirche und Bücher.

E.: E.: Ansgar war der Herr der Hamburger, er sollte sie beschützen. Wie beurteilst du seine Rolle als Herr?

Er hat seine Schutzpflicht gegenüber den Menschen vernachlässigt, aber die heiligen Gegenstände geschützt.